

Human Rights Policy

der HARIBO-Gruppe

20.11.2025
Version 1.0

1. Präambel

HARIBO ist ein weltweit erfolgreiches Unternehmen der Süßwarenindustrie. Seit mehr als hundert Jahren erfreuen sich Menschen jeden Alters an unseren leckeren Produkten. Unser Motto und Slogan „HARIBO macht Kinder froh und Erwachsene ebenso!“ ist für uns nicht nur ein Marketingversprechen, sondern eine Verpflichtung für die Zukunft in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht.

Als Familienunternehmen denken wir in Generationen. Langfristiger Erfolg und die Übernahme von gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Um langfristig erfolgreich zu sein, ist es Gesellschaftern und Geschäftsführung wichtig, diese Haltungen im Geschäftsmodell von HARIBO zu integrieren.

Unsere Grundsätze haben wir bereits vor einigen Jahren in unserem HARIBO Code of Conduct vorgestellt. Sie sind nach wie vor gültig und werden durch diese Human Rights Policy unterstützt und vertieft.

Diese Policy umfasst alle Aktivitäten der HARIBO Holding GmbH & Co. KG und aller Tochtergesellschaften und angeschlossenen Unternehmen weltweit.

2. Geltungsbereich

Unsere Grundsätze gelten für die gesamte HARIBO-Gruppe – für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte, Geschäftspartner und Lieferanten. Sie bilden das Fundament für unseren Umgang mit Menschenrechten und verantwortungsvollem Wirtschaften. Diese Policy wird intern allen Mitarbeitenden kommuniziert und auf unserer Website verfügbar gemacht.

Zur Umsetzung und Einhaltung dieser Prinzipien hat HARIBO verschiedene Regelwerke eingeführt – darunter den HARIBO Code of Conduct, unseren Supplier Code of Conduct sowie ergänzende interne Richtlinien und Verfahrensanweisungen. Diese Dokumente konkretisieren unsere Erwartungen und unterstützen die praktische Umsetzung unserer menschenrechtlichen Grundsätze.

3. Unser Bekenntnis zu Menschenrechten

HARIBO bekennt sich uneingeschränkt zur Achtung und Förderung der international anerkannten Menschenrechte. Insbesondere die Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen sind für uns niemals verhandelbar. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung, die Auswirkungen unseres Handelns für die Umwelt so verträglich wie möglich zu gestalten, Ressourcen zu schonen

und Umweltbelastungen zu reduzieren. Was wir selbst in der Hand haben, gehen wir ambitioniert an, weltweit, an allen Standorten. Das Gleiche erwarten wir von unseren Partnern.

Unser Handeln orientiert sich an international anerkannten Rahmenbedingungen und Standards, die wir vorbehaltlos unterstützen:

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ihre Grundprinzipien:
 - Beseitigung der Zwangsarbeit
 - Abschaffung der Kinderarbeit
 - Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
 - Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
 - Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- UN Global Compact und weitere relevante UN-Prinzipien

4. Grundsätze der HARIBO-Gruppe

- **Null-Toleranz-Politik** gegen jegliche Form von Zwangsarbeit, Sklaverei, sklavenähnlichen Praktiken, Leibeigenschaft, Menschenhandel oder anderer Formen der Herrschaftsausübung oder Unterdrückung im Umfeld der Arbeitsstätte. Wir bekennen uns zu einem respektvollen und fairen Umgang mit allen Menschen – niemand darf wegen seiner nationalen und ethnischen Abstammung, sozialen Herkunft, Staatsangehörigkeit, Kaste, Gesundheitsstatus, Behinderung, sexuellen Orientierung, Alter, Geschlecht, Familienstand, politischen Meinung, Religion, Weltanschauung oder Gewerkschaftszugehörigkeit benachteiligt werden, sofern dies nicht zwingend in den Erfordernissen der Beschäftigung begründet ist.
- **Schutz von Kindern und jungen Arbeitnehmern** – Kinder müssen besonders geschützt werden. Wir achten das Recht von Kindern auf Bildung, Spiel und Entwicklung und lehnen jede Form von Kinderarbeit ab. Die Einhaltung der ILO-Standards ist für uns selbstverständlich.
- **Faire Arbeitsbedingungen:** wir halten gesetzliche, kollektivrechtliche und vertragliche Vergütungs- und Arbeitszeitregelungen ein. Unsere Löhne und Gehälter entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Arbeitsorts. Dabei berücksichtigen wir die örtlichen Lebenserhaltungskosten am Beschäftigungsstandort des Arbeitnehmenden und dessen Familienangehörigen sowie die örtlichen Leistungen der sozialen Sicherheit. Alle Beschäftigten erhalten transparente Informationen zu Vertragskonditionen und Vergütung. Lokale Sonderregelungen, z.B. bei Mutterschutz, Elternzeit, oder Mindestlohn, werden stets berücksichtigt und ggf. über internationale Standards hinaus umgesetzt.

Im Einklang mit internationalen Arbeitsstandards achtet HARIBO darauf, dass die jeweilige regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit nicht überschritten wird.

- **Gesundheit und Sicherheit:** Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit haben für uns höchste Priorität. Wir halten alle geltenden internationalen Gesetze sowie die lokalen Arbeitsschutzpflichten konsequent ein. HARIBO schafft sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, die durch umfassende präventive Maßnahmen gewährleistet und kontinuierlich verbessert werden.
- **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen:** HARIBO respektiert das Recht aller Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen. Unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder die von ihnen gewählten Arbeitnehmervertretungen können sich offen und konstruktiv mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen austauschen, ohne Nachteile befürchten zu müssen.

5. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Als global agierendes Unternehmen mit weltweiten Produktionsstätten und komplexen Lieferketten ist es uns wichtig, dass wir die Menschenrechte und Umweltbelange mit der gebotenen Sorgfalt behandeln, um Risiken und Verstöße zu vermeiden.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, diese Risiken frühzeitig zu erkennen, sie durch geeignete Maßnahmen zu minimieren und im Falle von Verstößen schnell und angemessen zu reagieren. Zu diesem Zweck haben wir bereits eine Vielzahl von Maßnahmen in verschiedenen in verschiedenen Geschäftsprozessen ergriffen.

Im Rahmen übergreifender Risikoanalyse identifizieren und bewerten wir mögliche Risiken systematisch. Wir setzen Präventivmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich und gegenüber unseren Lieferanten um, hierzu zählen u.a. ein Verhaltenskodex für Lieferanten sowie Qualitätssicherungsvereinbarungen. Um unsere hohen Standards aufrechtzuerhalten und das Bewusstsein kontinuierlich zu schärfen, setzen wir unterschiedliche Maßnahmen wie z.B. Schulungen, Audits, Umfragen und Workshops ein.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie sich ebenfalls zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt verpflichten und HARIBO bei der Erfüllung unserer gesetzlichen Sorgfaltspflichten angemessen unterstützen. Für eine soziale und nachhaltige Wertschöpfungskette ist es unerlässlich, dass unsere Partner transparent offenlegen, wie Menschenrechte gewahrt werden und kontinuierlich an einer Verbesserung der Standards arbeiten.

Wir erkennen die Bedeutung von Kollaboration für die Weiterentwicklung menschenrechtlicher Standards an. Daher pflegen wir den Austausch mit relevanten gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Interessengruppen, insbesondere im Kontext sozialer und tarifpolitischer Fragestellungen.

6. Beschwerdeverfahren und Zugang zu Abhilfe

HARIBO ermutigt alle Mitarbeiter, Geschäftspartner und Betroffene, mögliche Menschenrechts- und Umweltrisiken oder -verletzungen zu melden. Wir haben ein Internetbasiertes Beschwerdeverfahren eingerichtet, das es ermöglicht, Hinweise anonym oder namentlich zu melden. Das System ist 24/7 erreichbar (<https://www.HARIBO.com/de-de/hinweisgebersystem>).

Auch externe Stakeholder wie Gemeinden, NGOs oder lokale Partner können das System nutzen, um auf menschenrechtliche Konflikte aufmerksam zu machen.

HARIBO wird bei der Bearbeitung der Hinweise die Vertraulichkeit gewährleisten. Die mit der Bearbeitung der Meldungen betrauten Mitarbeiter sind unabhängig und nicht weisungsgebunden und bieten so die Gewähr für ein unparteiisches Handeln.

Hinweise werden nach einem strukturierten Ablauf geprüft und erhalten eine transparente Rückmeldung. HARIBO garantiert, dass die Meldung weder zu benachteiligenden Maßnahmen führt noch negative Konsequenzen hat ("Non-Retaliation"). Die Bearbeitung erfolgt gemäß aktuellen gesetzlichen Anforderungen und kann auch die Zusammenarbeit mit externen Schlichtungsstellen einschließen.

Für weiterführende Informationen oder persönliche Anliegen steht der Bereich Corporate Compliance unter der E-Mail-Adresse humanrights@HARIBO.com als Ansprechpartner zur Verfügung.

7. Governance

Die Gesamtverantwortung für die Achtung der Menschenrechte obliegt der Geschäftsführung der HARIBO Holding GmbH & Co. KG sowie den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in unsere Geschäftsstrategie und Entscheidungsprozesse integriert sind.

Die operative Verantwortung für die Umsetzung liegt in den einzelnen Geschäftsbereichen. Diese werden durch ein Corporate ESG-Team unterstützt, das entsprechende Maßnahmen steuert und die Fortschritte regelmäßig überprüft. Der Human Rights Officer überwacht die Einhaltung unserer menschenrechtlichen Verpflichtungen und unterstützt die Fachbereiche bei der Umsetzung.

Durch den regelmäßigen Austausch zwischen der Geschäftsführung, den relevanten Abteilungen (u.a. HR, ESG, Einkauf) und dem Human Rights Officer stellen wir eine wirksame Governance, klare Verantwortlichkeiten und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Ansatzes zu Menschenrechten sicher.

8. Kontinuierliche Weiterentwicklung

Der Schutz der Menschenrechte ist ein dynamischer Prozess, der ständiger Aufmerksamkeit bedarf. Wir überprüfen unser Risikomanagement und unsere Unternehmensprozesse kontinuierlich, insbesondere die Wirksamkeit unserer Präventions- oder Abhilfemaßnahmen und unseres Beschwerdeverfahrens. Wir sind bestrebt, unsere Ansätze zur Achtung der Menschenrechte und Umweltbelange ständig weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen.